



# nailaer stadtnachrichten

1972



2006

# 1/2

Freitag, 13. Januar 2006

**Notruf Feuerwehr: (09282) 112**  
**Notruf Polizei: (09282) 110**

**Notfalldienst des BRK:**  
**Rettungsleitstelle Hof**  
**Telefon: 19 222**

**Bereitschaftsdienst der Ärzte:**  
**Telefon: 0 18 05 / 19 12 12**

**Dienstbereitschaft jeweils:**  
mittwochs 13.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr,  
freitags 18.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und  
an den Feiertagen.

### **Apothekenbereitschaft:**

**13.01. bis 20.01.2006:**  
**Sonnen-Apotheke Schwarzenbach**

Die Dienstbereitschaft beginnt am Freitag um  
8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Frei-  
tag um 8.30 Uhr.

### **Zahnärztlicher Notfalldienst:**

Der zahnärztliche Notfalldienst erstreckt sich  
auf die Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und 18.00  
bis 19.00 Uhr:

**14./15.01.2006:**  
**Dr. Materny Artur,**  
**Münchberg, Zelchstraße 18,**  
**Tel. 09251/1214 und 960887**

### **Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere:**

**14./15.01.2006:**  
**Dr. A. Hähnel,**  
**Thüringer Straße 7, Hof,**  
**Tel. 0151/17035841**  
**E. Falk,**  
**Mühlbach 20, Selb,**  
**Tel. 09287/889800**

### **Freiwillige Feuerwehr Naila:**

Die Dienstzeit in der NaSt Naila erstreckt sich  
auf die Zeit von 22.00 bis 5.00 Uhr:

**15.01. bis 29.01.2006:**  
**Schloth Thomas, Baumgärtel Michael,**  
**Schmidt Stephanie**

### **THW - Ortsverband Naila:**

Unterkunft Dr.-Hans-Künzel-Straße 3, Tel.: 09282/  
7912, Fax: 09282/97195; Ortsbeauftragter:  
Gerhard Wolfrum, Tel.: 09282/7593; Zugführer:  
Benjamin Kolodziej, Tel.: 09282/978774, Handy:  
0175/5403689 oder über die Einsatzzentrale  
der Polizei.  
Internetadresse: <<http://www.THW-Naila.de>>

## Amtsblatt der Stadt Naila - Bekanntmachungen -

### **Vollzug des Wasserhaushalts- gesetzes - WHG - und des Bayerischen Wassergesetzes -BayWG-**

**Zutagefördern und Ableiten von Grund-  
wasser aus dem Tiefbrunnen III „Lauter-  
bächlein“ auf Grundstück Fl.Nr. 386  
Gmkg. Culmitz und aus dem Tiefbrunnen IV  
„Lippertsbach“ auf Grundstück Fl.Nr. 216  
Gmkg. Lippertsgrün für die**

**Öffentliche Wasserversorgung der Stadt Naila**  
Die Stadt Naila betreibt die Tiefbrunnen  
III „Lauterbächlein“ und IV „Lipperts-  
bach“ für die öffentliche Wasserversor-  
gung seit 1965 bzw. 1966.

Nachdem die am 06.10.1975 vom Landrats-  
amt Hof erteilte Bewilligung zur Grund-  
wasserförderung bis 31.12.2005 befristet ist,  
hat die Stadt Naila unter Vorlage der er-  
forderlichen Unterlagen mit Schreiben vom  
20.10.2005 die Neuerteilung der wasserrechtli-  
chen Genehmigung zur Grundwasserentnah-  
me für die Trinkwasserversorgung beantragt.  
Es sollen folgende Grundwasserentnah-  
men zur öffentlichen Trinkwasserversor-  
gung (einschl. Brauch- und Löschwasser)  
der Stadt Naila erfolgen:

Tiefbrunnen III „Lauterbächlein“  
max. 6,0 l/s, max. 345 m<sup>3</sup>/d, max. 50.000 m<sup>3</sup>/a

Tiefbrunnen IV „Lippertsbach“  
max. 7,5 l/s, max. 430 m<sup>3</sup>/d, max. 80.000 m<sup>3</sup>/a

Das Vorhaben stellt Gewässerbenutzun-  
gen nach § 3 Abs. 1 Ziff. 6 WHG dar.  
Es ist die Erteilung zweier Bewilligungen  
entspr. § 8 WHG in Verbindung mit  
Art. 18 BayWG erforderlich.

Entsprechend Art. 83 BayWG in Verbin-  
dung mit Art. 73 des Bayerischen Ver-  
waltungsverfahrensgesetzes wird hiermit  
das Vorhaben öffentlich bekannt gemacht  
und darauf hingewiesen, dass

1. nach Veröffentlichung dieser Bekanntma-  
chung die Unterlagen, aus denen sich Art

und Umfang des Unternehmens ergeben,  
für die Dauer von einem Monat im Rat-  
haus der Stadt Naila, Marktplatz 12, 95119  
Naila, Stadtbauamt, 2. Stock, Zimmer Nr.  
23, während der allgemeinen Dienststun-  
den zur Einsichtnahme ausliegen,

2. Einwendungen gegen das Unterneh-  
men bis **zwei Wochen** nach Ablauf der  
Auslegungsfrist schriftlich oder zur Nie-  
derschrift beim Landratsamt Hof, Zim-  
mer Nr. 233 oder bei der Stadt Naila zu  
erheben sind,

3. mit Ablauf der Einwendungsfrist alle  
Einwendungen ausgeschlossen sind, die  
nicht auf besonderen privatrechtlichen  
Titeln beruhen,

4. das Landratsamt die rechtzeitig erho-  
benen Einwendungen mit den Betrof-  
fenen, dem Antragsteller und den Be-  
hörden erörtert (Termin wird geson-  
dert bestimmt),

5. bei Ausbleiben eines Beteiligten an  
dem Erörterungstermin auch ohne ihn  
verhandelt werden kann und

6. a) die Personen, die Einwendungen er-  
hoben haben vom Erörterungstermin  
durch öffentliche Bekanntmachung  
benachrichtigt werden können und

b) die Zustellung der Entscheidung  
über die Einwendung durch öffent-  
liche Bekanntmachung ersetzt wer-  
den kann, wenn mehr als 50 Benach-  
richtigungen oder Zustellungen er-  
forderlich wären.

Letztlich wird noch darauf hingewiesen,  
dass Auslagen, die durch nichtbegründe-  
te Einwendungen entstehen, nach Art. 2  
Abs. 3 des Kostengesetzes demjenigen  
auferlegt werden können, der diese Ein-  
wendungen erhoben hat.

Naila, den 09.01.2006

**Stadt Naila**

Frank Stumpf, 1. Bürgermeister

## Geschäftszeiten der Stadtverwaltung

**Dienstgebäude: Marktplatz 12, 95119 Naila - Postfach 1227, 95113 Naila**  
**Tel. 0 92 82 / 68-0 - Fax: 0 92 82 / 68 37 - Internet: [www.naila.de](http://www.naila.de) - E-Mail: [mail@naila.de](mailto:mail@naila.de)**

**Montag u. Dienstag** von 8.00 bis 12.00 Uhr  
und von 14.00 bis 16.00 Uhr

**Mittwoch** von 8.00 bis 12.00 Uhr  
**Donnerstag** von 8.00 bis 12.00 Uhr  
und von 14.00 bis 17.30 Uhr

**Freitag** von 8.00 bis 12.00 Uhr

### **Öffnungszeiten der Stadtkasse:**

**Montag bis Freitag** von 8.00 bis 12.00 Uhr

Am Mittwochnachmittag u. Freitagnachmittag ist das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen.

### **Öffnungszeiten des Sozialamtes:**

**Montag** von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Dienstag** von 14.00 bis 16.00 Uhr

**Mittwoch** von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Donnerstag** von 14.00 bis 17.30 Uhr

**Freitag** von 8.00 bis 12.00 Uhr

Terminvereinbarungen für Rentenangele-  
heiten bitte unter Tel.: 09282/6820.

# Bekanntmachungen

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
wir machen Sie darauf aufmerksam,  
dass folgende Fundsachen  
bei uns abgegeben wurden:**

## **FUNDSACHEN IM MONAT NOVEMBER**

- 04.11. 1 Schlüssel mit Anhänger
- 17.11. 1 Schlüsseltasche, braun
- 17.11. Geldbörse, dunkelbraun
- 22.11. 1 Geldschein
- 29.11. 1 Schlüssel mit Anhänger

## **FUNDSACHEN IM MONAT DEZEMBER**

- 01.12. 1 Geschenk-Gutschein
- 05.12. Damenbrille, schwarz
- 07.12. Halskette, gold
- 19.12. Schal, beige  
(schwarz-rot-weiß kariert)
- 20.12. 1 Geldschein
- 27.12. 1 Ehering, gold
- 27.12. Schlüsseltasche,  
schwarz mit 1 Schlüssel
- 30.12. 1 Handschuh, schwarz
- 30.12. Mütze

Die oben aufgeführten Gegenstände können von den **rechtmäßigen** Eigentümern im Rathaus, Zimmer 14, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden.

Naila, den 10.01.2006

**Stadt Naila**  
Frank Stumpf  
1. Bürgermeister

## **Das Landratsamt Hof gibt bekannt: „Vollzug des Tierseuchengesetzes; Hinweis auf die Veröffentlichung der Verordnung vom 7. Dezember 2005 im Bundesanzeiger (BAnz) Nr. 233, Seite 16 583**

Der Wortlaut der 4. Verordnung zur Änderung der Geflügelpestschutzverordnung vom 7. Dezember 2005 wird nachfolgend veröffentlicht:

### **Vierte Verordnung zur Änderung der Geflügelpestschutzverordnung Vom 7. Dezember 2005**

Auf Grund des § 79a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 17 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 12, des § 79a Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 17b Abs. 1 Nr. 4 Buchstabe b, § 79a Abs. 2 Nr. 4 in Verbindung mit den §§ 18, 19 Abs. 1, § 20 Abs. 1, § 21 Abs. 1, §§ 28 und 29, auch in Verbindung mit § 62, § 79 Abs. 2 Nr. 5 in Verbindung mit § 73a Nr. 5 sowie des § 79a Abs. 2 Nr. 6 in Verbindung mit § 78 Nr. 1 Buchstabe a, jeweils in Verbindung mit § 79a Abs. 1 Satz 1 und § 79 Abs. 1a des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl I S. 1260), von denen § 79a Abs. 1 Satz 1 durch Artikel 2 § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl I S. 2618) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Abs. 2 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 22. November 2005 (BGBl I S. 3197), verordnet das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

## **Artikel 1**

Die Geflügelpestschutzverordnung vom 1. September 2005 (BAnz S. 13 345), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Oktober 2005 (BAnz S. 15 697), wird wie folgt geändert:

1. Die §§ 2 und 3 werden wie folgt gefasst:

### **„§ 2**

Wer Geflügel nicht ausschließlich in Ställen hält, hat sicherzustellen, dass

1. die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind,
2. die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden und
3. Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren ist.

Satz 1 gilt auch für sonstige für Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 empfängliche Vogelarten, soweit sie in Zoologischen Gärten oder Einrichtungen ähnlicher Art gehalten werden.

### **§ 3**

Die Durchführung von Geflügelmärkten, Geflügelschauen, Geflügelausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art ist verboten. Die zuständige Behörde kann Ausnahmen von Satz 1 genehmigen für

1. Geflügelausstellungen und Geflügelschauen, soweit sichergestellt ist, dass das auf den Veranstaltungen jeweils ausgestellte Geflügel längstens fünf Tage vor der Veranstaltung klinisch tierärztlich untersucht worden ist,
2. für Geflügelmärkte oder Veranstaltungen ähnlicher Art, soweit sichergestellt ist, dass das auf den Veranstaltungen jeweils ausgestellte Geflügel längstens fünf Tage vor der Veranstaltung im Bestand klinisch tierärztlich untersucht worden ist.

Die Untersuchung ist vom Geflügelhalter dem Veranstalter gegenüber durch tierärztliche Bescheinigung nachzuweisen. Die Bescheinigung ist der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.“

2. § 5 wird wie folgt gefasst:

### **„§ 5**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b des Tierseuchengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren Anordnung nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 oder Satz 2, § 3 Satz 2 oder § 4 Abs. 1 verbundenen vollziehbaren Auflage zuwiderhandelt.

- (2) Ordnungswidrig im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Tierseuchengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 eine Anzeige nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet,
2. entgegen § 1 Abs. 2 Satz 1 einen dort genannten Vogel benutzt,
3. entgegen § 2 Satz 1 Nr. 1, auch in Verbindung mit Satz 2, nicht sicher-

stellt, dass ein dort genanntes Tier nur an einer Stelle gefüttert wird, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich ist,

4. entgegen § 2 Satz 1 Nr. 2, auch in Verbindung mit Satz 2, nicht sicherstellt, dass ein dort genanntes Tier nicht mit dort genanntem Oberflächenwasser getränkt wird,
5. entgegen § 2 Satz 1 Nr. 3, auch in Verbindung mit Satz 2, nicht sicherstellt, dass dort genanntes Futter, Einstreu oder sonstige Gegenstände für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufbewahrt wird oder
6. entgegen § 3 Satz 1 eine dort genannte Veranstaltung durchführt.“

3. Nach § 5 wird folgende Vorschrift eingefügt:

### **„§ 6**

Auf Sachverhalte, die vor dem 16. Dezember 2005 entstanden sind, sind die Vorschriften dieser Verordnung in der bis zum 15. Dezember 2005 geltenden Fassung hinsichtlich der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten weiter anzuwenden.“

4. Der bisherige § 6 wird neuer § 7.

## **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 16. Dezember 2005 in Kraft.

Bonn, den 7. Dezember 2005

Der Bundesminister für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Horst Seehofer“

## **Ablesung der Wasserzähler**

Die Stadtwerke Naila weisen darauf hin, dass die Ablesung der Wasserzähler bis zum 31.12.2005 erfolgen sollte.

Alle Hausbesitzer, welche die Ablesung noch nicht vorgenommen haben, werden gebeten, die Zählerstände bis spätestens 16.01.2006 den Stadtwerken Naila bekannt zu geben.

Sie haben die Möglichkeit, den Zählerstand auch per

Telefon: 09282/68-22

Telefax: 09282/68-37

Email: [rosmarie.peter@naila.de](mailto:rosmarie.peter@naila.de)

bzw. [elke.fischer@naila.de](mailto:elke.fischer@naila.de)

zu melden oder online über die Homepage der Stadt Naila im Bereich Rathaus-Online

<http://www.naila.de/online.htm>

selbst zu erfassen.

Falls bis 16.01.2006 keine entsprechende Meldung bei uns eingegangen ist, müssen wir aus abrechnungstechnischen Gründen den Vorjahresverbrauch mit 110 % vorschlagen. Ihre Stadtwerke Naila

## **nailaer stadtnachrichten**

Die „Nailaer Stadtnachrichten“ erscheinen 1 mal in der Woche jeweils freitags. Anzeigentexte werden grundsätzlich nicht telefonisch aufgenommen. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Änderungen in Anzeigentexten oder -schaltung übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr. Anzeigen: Millimeter-Grundpreis 0,32 € (netto) für die 43 mm breite Zeile. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist Mittwoch um 12.00 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt werden nur noch dringende Anzeigen angenommen. Druck und Verlag: Tübel, Druckerei, 95119 Naila, Weststr. 16/95112 Naila, Postf. 11 07, Telefon: 0 92 82 / 212, Telefax: 0 92 82 / 31 72, e-mail: [druck@tuebel.de](mailto:druck@tuebel.de) - internet: [www.tuebel.de](http://www.tuebel.de). Redaktion: Annette Tübel, Dipl.-Ing. Anzeigen: Petra Kriesche, e-mail: [anzeigen@tuebel.de](mailto:anzeigen@tuebel.de). Für Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

# Rathausnachrichten

## Vom Standesamt Naila werden für den Monat Dezember 2005 folgende Beurkundungen von Personenstandsfällen gemeldet: Geburten:

01.12.2005 Eimert Michael und Eimert Stephanie, geb. Gebhardt in Berg, Windmühlenweg 6; Sohn Max  
01.12.2005 Spörl Christian und Spörl Susanne, geb. Lippert in Naila, Weststraße 15; Sohn Jonathan Alexander David  
09.12.2005 Knoll Stefan und Knoll Ute, geb. Brühlschwein in Naila, GT Marxgrün, Nailaer Straße 26; Tochter Susann Katharina  
11.12.2005 Güngören Murat und Güngören Emel, geb. Mertöz in Hof, Hügelstraße 23; Tochter Berra  
12.12.2005 Adler Michael und Adler Sandra, geb. Grüner in Nordhalben, Galgenberg 16; Sohn Felix Jürgen  
13.12.2005 Gemeinhardt Werner und Gemeinhardt Kerstin, geb. Häßler in Naila, GT Marlesreuth, Haueisener Weg 19; Tochter Paula Lea  
13.12.2005 Fraas Andreas und Bär Kathrin in Rehau, Lindnestraße 22; Tochter Marie-Theres Christiane  
15.12.2005 Unglaub Tobias und Unglaub Kathrin, geb. Munzert in Selbitz, Am Galgenberg 4; Sohn Finn Sebastian  
15.12.2005 Puchta Lutz und Puchta Manja, geb. Hopf in Schwarzenbach a.Wald, Hans-Richter-Straße 19; Tochter Sandy Chantal Tamara  
16.12.2005 Müller Danny und Müller Kathrin, geb. Gläsel in Naila, GT Culmitz, Poppengrüner Straße 9 a; Tochter Vivienne  
16.12.2005 Gerber Robert in Köditz, Saalenstein 7 und Schmitt Kerstin in Berg, GT Eisenbühl, Am Sonnenhand 2; Tochter Jule  
17.12.2005 Sichtig Stefanie in Selbitz, Feldstasse 16 b; Sohn Joey  
24.12.2005 Mulack Steffen und Mulack Sandy, geb. Franke in Kirschkau, Ortsstraße 42; Sohn Emanuel

### Eheschließung:

30.12.2005 Grube Peter und Evelin Eck, geb. Schuhmacher in Naila, GT Marxgrün, Lichtenberger Straße 7

### Sterbefälle:

06.12.2005 Simanek Louise, geb. Griesbach in Naila, GT Culmitz, Schwarzenbacher Straße 52  
07.12.2005 Schäfer Erika, geb. Ploß in Naila, Frankenwaldstraße 40  
09.12.2005 Kunellis Marianne, geb. Weigl in Blankenberg, Bergweg 9  
09.12.2005 Frank Henriette in Naila, Lichtenberger Straße 9  
10.12.2005 Zapf Wilma Meta Herta, geb. Heberlein in Schwarzenbach a.Wald, GT Schwarzenstein, Am Denkmal 5  
12.12.2005 Pfefferkorn Martha, geb. Bischoff in Schwarzenbach a.Wald, Kirchstraße 23  
17.12.2005 Hinz Frieda, geb. Weiß in Naila, Lichtenberger Straße 9  
18.12.2005 Pfeiffer Wolfgang in Naila, Lärchenweg 3  
21.12.2005 Nicklas Rolf in Lichtenberg, Schulstraße 9

21.12.2005 Lang Heinricka, geb. Egelkraut in Bad Steben, GT Obersteben, Bachwiesenstraße 31  
21.12.2005 Hopf Werner in Bad Lobenstein, GT Saaldorf, Ortsstraße 21  
29.12.2005 Rödel Helmuth in Selbitz, Dörnthal 46  
29.12.2005 Thieroff Alfred in Schwarzenbach a.Wald, Hans-Richter-Straße 22  
Die vorstehende Aufstellung enthält nicht alle Beurkundungen des Monats, weil die Zustimmung zur Veröffentlichung nicht in allen Fällen gegeben wurde (so bei zwei Geburten, zwei Eheschließungen und einem Sterbefall).  
Im Jahr 2005 wurden beim Standesamt Naila 179 Geburten, 37 Eheschließungen und 199 Sterbefälle beurkundet.

## Geburtstagsjubilare in der Zeit vom 16.01. bis 22.01.2006

### 70. Geburtstag:

Regina Höreth, Selbitzer Berg 12

### 80. Geburtstag:

Elfriede Kaske, Culmitz, Schottenhammer 9

### 81. Geburtstag:

Herbert Kraemer, Blumenstraße 13  
Amanda Degelmann, Marlesreuth, Ritterweg 2

### 82. Geburtstag:

Siegfried Hiller, Griesbacher Weg 30  
Lydia Leutenberger, Am Hügel 1

### 83. Geburtstag:

Klara Mäseth, Marlesreuth, Am Wallhügel 8

### 85. Geburtstag:

Hermine Grünberger, Klingenspornstraße 4

### Die Stadt Naila gratuliert!

Anmerkung: Soll die Veröffentlichung von Geburtstags- und Ehejubiläen unterbleiben, werden die Betroffenen gebeten, dies 14 Tage vor dem Geburtstags- bzw. Ehejubiläum bei der Stadt Naila, Zimmer Nr. 11, Telefondurchwahl 6830 und 6831, zu melden.

### Die Träger der Deutschen

#### Rentenversicherung geben bekannt:

## „Selbständige müssen die Beiträge schneller zahlen“

Ab Januar 2006 müssen Selbständige die monatlichen Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung schneller als bisher zahlen. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung in Bayern hin. Nicht mehr bis zum 15. des Folgemonats sondern bis zum drittletzten Werktag des gleichen Monats müssen die Pflichtbeiträge gezahlt werden.

Wer als Selbständiger nicht am Abbuchungsverfahren teilnimmt, sondern per Überweisung oder Dauerauftrag zahlt, muss umgehend die Daueraufträge bei seinem Kreditinstitut entsprechend ändern oder die Überweisungen an die neue Rechtslage anpassen. Wer als Selbständiger seine Rentenversicherungsbeiträge abbuchen lässt, braucht nichts weiter zu unternehmen.“

## Das Amt für Landwirtschaft und Forsten Münchberg, gibt bekannt:

„Sammelberatung privater Waldbesitzer durch die Forstdienststelle Lichtenberg und die WBV Hof-Naila:

### „Einnahmequelle Wald“

Zukunftsorientierte Waldgestaltung mit regelmäßigem Ertrag

**Termin:** Dienstag, 17.01.2006. **Zeit:** 20.00 Uhr. **Ort:** Gasthof „Zur frischen Quelle“ in Dörnthal.

**Info:** Holger Knüppel, Forstdienststelle Lichtenberg, Tel.: 09288/1735, Handy: 0160/7184974. Ralph König, WBV Hof-Naila, Handy: 0160/7184977.“

## Neue Bücher für alle

Die Bücher sind in der Stadtbibliothek, Walchstr. 15, entlehnbar:

**Feldrapp, Reinhard: Naila damals und heute** - In diesem Bildband wird Naila mit 364 alten und neuen Fotos dargestellt. Die interessanten Abbildungen und informative Bildtexte ergeben ein Werk, in dem Naila über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren dokumentiert wird.

**Gartenlust - Lustgarten** - Das Buch enthält über 90 Porträts der schönsten historischen Gärten Deutschlands. Neben den einzigartigen Abbildungen und den wichtigen Fakten zu Geschichte und Bedeutung der Anlagen sind jeweils auch die Adressen, Öffnungs- und Führungszeiten aufgeführt.

**Brown, Dan: Diabolus** - Der US-Geheimdienst besitzt einen Super-Computer, der Hunderte von Codes knacken kann - bis zu dem Tage, als „Diabolus“ zum Einsatz kommt: ein mysteriöses Programm, das den Super-Rechner überfordert und die Gefahr heraufbeschwört, dass die Terroristen- und Verbrechensbekämpfung torpediert wird.

**Hailey, Arthur: Hochspannung** - Während das Land von einer langen Hitzeperiode heimgesucht wird und der Strombedarf ständig steigt, gerät ein mächtiger Energiekonzern an die Grenzen seiner Kapazität und in die Schusslinie der öffentlichen Kritik. Als der wichtigste Generator durch einen Terroranschlag zerstört wird, gehen zum ersten Mal die Lichter in Kalifornien aus und bringen das Land an den Rand einer Katastrophe.

**Hoffmann, Ilka: Der Schattenhändler** - Was passiert, wenn einem plötzlich der Schatten abhanden kommt? Soll man den Verlust - wie es sich gehört - bei der Schattenermittlungsstelle anzeigen oder sich gleich einen Luxusschatten mit speziellen Zusatzfunktionen anpassen lassen? Zu spät erkennt Theo C., welche Folgen seine Entscheidung für ihn hat. So gerät er in einen Strudel von mysteriösen Ereignissen, die sein Weltbild grundlegend verändern.

## Öffnungszeiten der Stadtbibliothek



Montag 14.30-18.30 Uhr - Dienstag geschlossen  
Mittwoch 14.30-18.30 Uhr  
Donnerstag 14.30-18.30 Uhr  
Freitag 14.30-18.30 Uhr

### Aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Naila vom 19.12.2005

Der Stadtrat befasste sich zu Beginn der Sitzung mit zwei Bauanträgen. Der Landkreis Hof beantragte, eine Werbetafel im Außenbereich des Gymnasiums zu errichten. Die Eheleute Bernd und Gitta Demmler beabsichtigen, eine Scheune abzubauen sowie eine Doppelgarage zu errichten. Sie beantragten die Genehmigung eines Tekturplanes zum bereits genehmigten Bauplan. Der Stadtrat stimmte den Vorhaben zu.

1. Bürgermeister Stumpf gab bekannt, dass zur Beseitigung eines Defektes an der Steuerung der Ampelanlage an der Kreuzung Bahnhofstraße/Kronacher Straße/Hauptstraße die Firma Siemens im Wege der dringlichen Anordnung beauftragt worden sei.

Der Stadtrat stimmte außerdem dem Inhalt des Jahresantrages 2006 der Stadt Naila zum Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm zu. Folgende Sanierungsmaßnahmen sollen angemeldet werden: Neugestaltung des Hangbereiches zwischen der Walchstraße und den Anwesen Marktplatz 8, 10 und 12, Erstellung eines interkommunalen Entwicklungskonzeptes, Rückbau der ehemaligen Stickerfabrik Seidel in Culmitz (Durchführung durch den Eigentümer), Planungskosten für Sanierung oder Abbruchkosten Anwesen Anger 4, Abbruch des Anwesens Weststraße 16/18.

Weiterhin beschloss der Stadtrat, den kalkulatorischen Zinssatz für kostenrechnende Einrichtungen im Jahr 2006 mit 5 % festzulegen. Es handelt sich hierbei um einen Mischzinssatz, bei dem die Zinslast der Stadt Naila für das Jahr 2005 in Höhe von 480.385,00 Euro, der Schuldenstand der Stadt zum 01.01.2005 (9.788.904,46 Euro) und der Schuldenstand zum 31.12.2005 (9.427.208,71 Euro) zugrunde gelegt wurden.

Anschließend standen die Verabschiedung der Haushaltssatzung der Dr.-Kurt-Seifert-Stiftung und die Haushaltssatzung der Stadt Naila für das Jahr 2006 auf der Tagesordnung.

Stadtrat Hader stellte im Namen der CSU-Fraktion den Antrag, die Beschlussfassung über die Haushalte zu verschieben. Er begründete seinen Antrag damit, dass noch Diskussionsbedarf bestehe, der leider dadurch nicht befriedigt werden konnte, weil 1. Bürgermeister Stumpf in der letzten Vorberatung des Finanzausschusses die Diskussion beendet hätte. Es stünden noch wesentliche Fragen offen. Mit der Verschiebung des Beschlusses über den Haushalt würde man auch einer Empfehlung des Bayerischen Gemeindetages folgen, wonach die kommunalen Haushalte erst dann verabschiedet werden sollten, wenn gesicherte Zahlen über die Höhe der Schlüsselzuweisungen vorliegen.

1. Bürgermeister Stumpf wies den Vorwurf, er hätte die Diskussion abgebrochen, entschieden zurück. Er hielt dagegen, dass der Finanzausschuss einstimmig - somit auch mit der Stimme von Stadtrat Hader - folgenden Beschluss empfahlen

hätte, den Haushalt der Stadt Naila zu beschließen:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Haushaltsplan samt Haushaltssatzung unter folgenden Voraussetzungen zu beschließen: Aufnahme eines Kredites in Höhe des bestehenden Haushaltseinnahmerestes aus 2004, die Zuführung der für den Ausgleich der Jahresrechnung nicht benötigten Mittel in die allgemeine Rücklage zum Haushaltsausgleich 2006 zur Vermeidung einer Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2006.“

! Bürgermeister Stumpf betonte, er habe immer wieder gefragt, ob es noch offene Fragen gebe. Er bedauerte, dass sich kein Stadtrat in der Kämmererei oder bei ihm erkundigt hätte: ! Bürgermeister Stumpf fuhr fort, dass die Verabschiedung des Haushaltes auf Forderung u.a. der CSU-Fraktion nicht mehr - wie es früher üblich gewesen sei - im Frühjahr des Haushaltsjahres, sondern bereits im Dezember des Vorjahres erfolge.

5 Stadtratsmitglieder, darunter der Vertreter der aktiven Bürger und 4 Stadtratsmitglieder aus der CSU-Fraktion, stimmten für den Antrag von Stadtrat Hader, 14 Stadträte stimmten dagegen. Damit wurde der Antrag auf Verschiebung der Beschlüsse über die Haushalte der Stadt Naila und der Dr.-Kurt-Seifert-Stiftung abgelehnt.

Anschließend wurde der Haushalt der Dr.-Kurt-Seifert-Stiftung mehrheitlich mit 14 zu 5 Stimmen beschlossen.

Der Stadtrat befasste sich danach mit dem Haushalt der Stadt Naila für das Jahr 2006.

In der Haushaltssatzung 2006 werden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes mit je 11.044.008,00 Euro und im Vermögenshaushalt mit je 2.204.869,00 Euro festgesetzt. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Verpflichtungsmächtigungen im Vermögenshaushalt sind nicht vorgesehen. Die Hebesätze für die Grundsteuer A (für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) und die Gewerbesteuer werden auf 310 % und für die Grundsteuer B (für Grundstücke) auf 330 % festgelegt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.000.000,00 Euro und nach dem Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe auf 131.000,00 Euro festgesetzt.

In seiner Haushaltsrede erklärt Stadtrat Hader, er habe bereits angedeutet, dass die CSU-Fraktion den Haushalt mehrheitlich nicht für zustimmungsfähig halte. Dennoch danke er dem Kämmerer und seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Stadtrat Hader fuhr fort, die Darstellung, dass im Jahr 2005 und 2006 keine Schulden aufgenommen werden müssten und dass der Schuldenstand sinke, sei Augenwischerei. Wenn der Haushalt so verabschiedet würde, verschlechtere sich die Vermögenslage der Stadt Naila in den Jahren 2005 und 2006 um ca. 1,8 Mio Euro und das, obwohl der Stadt Einnahmen in Rekordhöhe beschert worden seien. Stadtrat Hader stellte folgende Anforderungen an einen aus der Sicht der Mehr-

heit der CSU-Fraktion zustimmungsfähigen Haushalt: Die Neuverschuldung dürfe nicht über das Niveau des Haushaltes 2005 hinausgehen. Das gemeinsame Augenmerk müsse der Finanz- und Investitionsplanung gelten. Die Budgetierung müsse zu einem Steuerungsinstrument ausgebaut werden, das auch Steuerungswirkungen entfalten könne. Von einem Personalentwicklungskonzept verspräche man sich langfristig weiteres Einsparungspotential.

1. Bürgermeister Stumpf wendete ein, dass es sich bei den von Stadtrat Hader angesprochenen Einnahmen um Soll-Einnahmen, nicht aber um die tatsächlich eingegangenen Beträge handeln würde. Stadtrat Hader wisse, dass der Bürgermeister nähere Informationen zu den Soll-Einnahmen und deren Realisierung oder auch Nichtrealisierung in der Öffentlichkeit aufgrund des Datenschutzes nicht geben dürfe. Insofern sei der Hinweis auf „Rekord-einnahmen“ nicht ganz fair.

Stadtrat Salfer betonte in seiner Haushaltsrede, dass der Haushalt 2006 mit Risiken behaftet sei. Es müsse versucht werden, die Einnahmebeschaffung auszuweiten, die Ausgaben zu reduzieren und zumindest in Teilen Ausgaben langsam durch kostendeckende Entgelte zu decken bzw. über Steuern zu finanzieren. Mit der Einführung von Budgets sei dazu bereits ein erster Weg geebnet worden. Die Steigerung der Personalkosten, der Kreisumlage und der Soziallasten bei gleichzeitigem Rückgang der Steuerkraft belastete die Finanzen der Stadt. Dennoch hätten im vorliegenden Haushalt zahlreiche Projekte untergebracht werden können. Die SPD-Fraktion stimme dem Haushalt, allerdings mit großen Bauchschmerzen, zu. Sie stelle aber folgende Forderungen:

Beginn mit intensiven Beratungen zu einem Nachtragshaushalt nach Bekanntgabe der Finanzdaten 2006, weiteres Absenken der Budgets in den einzelnen Ressorts, frühzeitige Einberufung des Finanzausschusses, Stellung aller Posten im Haushalt auf den Prüfstand, stärkere Einbeziehung des Stadtrates in die Planungen zum Stellenplan. Stadtrat Salfer bedankte sich bei Bürgermeister und Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Stadtrat Kaske wies daraufhin, dass Haushaltsberatungen ein jährlich wiederkehrender Drahtseilakt zwischen Wunsch und Wirklichkeit seien. Der Haushalt der Stadt sei so knapp bemessen, dass nicht viel Luft zum Atmen bliebe. Im kommenden Jahr würden nur die wichtigsten Investitionen in Angriff genommen. Trotz widriger Umstände habe die Stadt ihren Haushalt in den vergangenen Jahren in soliden Grenzen gehalten. Die FWG-Fraktion werde mit ihrem Bürgermeister die konsequente Sparpolitik fortsetzen. Der Haushalt 2006 sei sparsam. Er entspreche den Anforderungen der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ermögliche aber die Erhaltung aller wichtigen Einrichtungen. Stadtrat Kaske dankte dem Bürgermeister und der Verwaltung für die geleistete Arbeit während des gesamten Jahres. Die FWG-Fraktion werde dem Haushalt 2006 zustimmen.

## Rathausnachrichten

Stadtrat Crasser von den Aktiven Bürgern bedankte sich ebenfalls beim Bürgermeister und der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Er wies darauf hin, dass der Stadtrat die Verantwortung für den Haushalt trage und den Bürgermeister sowie die Verwaltung mit dem Beschluss über den Haushalt entlasten würde. Stadtrat Crasser betonte, dass die Stadt jährlich 1 Mio Euro an Tilgung und Zinsen zahle. Die Einnahmesituation sei in den letzten Jahren sehr gut gewesen. Die nächsten Jahre würden sehr viel schlechter ausfallen. Selbst in den letzten zwei Jahren hätte man es aber nicht geschafft, den Schuldenstand zurückzufahren. Stadtrat Crasser appellierte an das Gremium, sich bewusst zu machen, dass alle verantwortlich seien.

1. Bürgermeister Stumpf wies den Vorwurf von Stadtrat Crasser, dass man es nicht geschafft habe, den Schuldenstand zu senken, als unrichtig zurück.

2. Bürgermeisterin Macinnes erklärte, dass sie im Grunde gewisse Vorbehalte ihrer Fraktion teile. Sie halte aber für sich persönlich die strittigen Punkte für nicht so entscheidend, als dass sie heute den Haushalt insgesamt ablehnen möchte. Sie werde also dem Haushalt zustimmen.

Mehrheitlich mit 14 zu 5 Stimmen verabschiedete der Stadtrat den Haushalt 2006. Im Anschluss daran wies 1. Bürgermeister Stumpf auf das in den letzten Tagen eingegangene Ergebnis der überörtlichen Prüfung durch den Kommunalen Prüfungsverband für die Jahre 2001 - 2004 hin. Der Verwaltung sei darin ausnahmslos bescheinigt worden, dass sie eine gute Personalbewirtschaftung führe. Weiterhin befasste sich der Stadtrat mit einem Antrag der SPD-Fraktion auf Erlass einer Resolution zur Abschaffung des Büchergeldes in Bayern. Im Resolutionstext wird darauf hingewiesen, dass es in einer Zeit der allerorts in Deutschland geführten Diskussion über eine familienfreundlichere Politik völlig verfehlt sei, die Eltern zusätzlich zu belasten. Ziel müsse sein, die Lernmittelfreiheit in ihrem bisherigen Umfang vollständig zu erhalten, um allen bayerischen Kindern volle Chancengleichheit im Bildungssystem zu bieten. Stadtrat Hader beantragte im Namen der CSU-Fraktion, den Antrag der SPD-Fraktion nicht zu beraten und nicht darüber zu beschließen. Die CSU-Fraktion messe Resolutionen, egal in welcher Sache, wenig Erfolgsaussichten bei. Das Thema sollte den Parteigremien vorbehalten bleiben und nicht für Schaufensteranträge missbraucht werden. 1. Bürgermeister Stumpf wies darauf hin, dass der Hauptverwaltungsausschuss empfohlen habe, eine Resolution gegen das Büchergeld zu verfassen. Stadtrat Salfer betonte, dass der entsprechende Antrag der SPD im Landtag mehrheitlich von der CSU niedergebügelt worden sei, so dass nur noch die Möglichkeit verbliebe, auf diese Weise ein kleines Zeichen zu setzen.

Der Stadtrat lehnte den Antrag, nicht über eine Resolution abzustimmen, mehrheitlich mit 13 zu 6 Stimmen ab. Anschließend beschloss der Stadtrat mit 13

zu 6 Stimmen, eine Resolution gegen das Büchergeld zur Vorlage an die Bayerische Staatsregierung und den Bayerischen Landtag zu erlassen.

1. Bürgermeister Stumpf gab anschließend folgende Informationen zur Kenntnis:

- Im Zuge der Verwaltungsreform und der Neuordnung der Staatsbauverwaltung werde das Landesstraßenbauamt in Kronach zum 31.12.2005 aufgelöst. Zuständig für die Stadt Hof und den Landkreis Hof sei dann das staatliche Bauamt Bayreuth.

- Die Hofer Straße sei im unteren Bereich von der Bahnunterführung bis zur Abzweigung zum Selbitzer Berg wieder befahrbar. Im kommenden Frühjahr müsse die Straße nochmals zwecks Aufbringung der Asphaltdeckschicht für einige Tage gesperrt werden. In diesem Zusammenhang dankte 1. Bürgermeister Stumpf den Anliegern, welche die zwangsläufig auftretenden Behinderungen und Einschränkungen mit viel Verständnis getragen hätten.

Gegen Ende der Stadtratssitzung ließ 1. Bürgermeister Stumpf das abgelaufene Jahr Revue passieren. Er betonte, dass man am Ende eines arbeitsreichen Jahres für das Erreichte dankbar sein könne. In diesem Rahmen verlas er ein Schreiben einer jetzt in der Schweiz lebenden Nailaer Bürgerin, die sich über das Entgegenkommen und die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Naila lobend äußerte und sich bedankte. 1. Bürgermeister Stumpf dankte den Stadträten für den gemeinsam zurückgelegten Weg. Er dankte den Beschäftigten in der Stadtverwaltung, auf dem Bauhof und in den Schulen sowie allen, die dazu beigetragen hätten, für die anstehenden Probleme Lösungen zu finden.

Anschließend ergriff 3. Bürgermeister Schmid in seiner Eigenschaft als Stadtratsältester das Wort. Er bedankte sich bei allen für das, was im vergangenen Jahr erreicht worden sei. Im Namen aller Kollegen bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit und gab die guten Wünsche des 1. Bürgermeisters an alle Gremien, Verwaltung, Bauhof und Schulen zurück.



### Museum Naila

#### Öffnungszeiten:

Mi. und So., 14.00 bis 17.00 Uhr

#### Eintrittspreise:

Erwachsene 1,50 Euro,  
Schüler von 6 bis 18 Jahren 0,50 Euro.

Gruppenbesichtigungen nach  
Voranmeldung (Tel. 09282/1890) auch  
zu anderen Zeiten möglich.

Internet: [www.naila.de/museum.html](http://www.naila.de/museum.html)

#### „Galerie im Schusterhof“

Schleifmühlweg 11, 95119 Naila

#### Öffnungszeiten:

Mi., Sa. und So., jeweils 15.00-18.00 Uhr

## Städtischer Bauhof unterstützt Weihnachtshilfsaktion



Wie im vergangenen Jahr beschloss auch in diesem Jahr der städtische Bauhof, während der Weihnachtszeit hilfsbedürftigen Menschen eine Freude zu bereiten.

Im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier, zu der auch 1. Bürgermeister Frank Stumpf, Verwaltungsleiter Gunther Leupold und Stadtbaumeister Reiner Franz geladen waren, führte der Bauhof unter anderem auch eine Verlosung für einen guten Zweck durch. Nachdem ein stattlicher Betrag zustande gekommen war, entschloss man sich, an der Hilfsaktion „Antenne Bayern Weihnachtstrucker“ teilzunehmen.

Die Antenne Bayern Weihnachtstrucker sind eine der populärsten Hilfsaktionen der Johanniter in Zusammenarbeit mit dem landesweiten Hörfunksender Antenne Bayern. Durch Aufrufe von Antenne Bayern sowie weiterer Medien spenden die Bürger selbstgeschnürte Pakete für notleidende Familien in Osteuropa. Alljährlich am 26. Dezember starten Dutzende Lastzüge aus ganz Bayern, um armen Kindern und Familien in Rumänien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien und dem Kosovo eine besondere Weihnachtsfreude zu bereiten.

Die Aktion wird zusätzlich unterstützt von Speditionen, Discountmärkten und vielen ehrenamtlichen Helfern.

Mit Hilfe der freundlichen Angestellten eines Nailaer Discountmarktes wurden vom Erlös der Verlosung mehrere Pakete zusammengestellt und geschnürt.

Im Bild von links stellvertretender Bauhofleiter Dieter Lorenz und Thilo Müller.



## Rathausnachrichten

### Kulturübersicht für den Monat Januar 2006

#### DAUEREXPOSITION:

**Kunsthistorische Exposition:** Waldsteins Denkmäler, Kunsthistorische Sammlungen, Geschichte der Stadt Eger und des Egerlandes, ergänzt durch einen zwanzigminütigen Film über die Geschichte und die Gegenwart von Eger.

**Waldsteiner Gemäldegalerie:** Es besteht die Möglichkeit, Konzerte, gesellschaftliche Treffen, Seminare, Hochzeiten u.ä. für breitere Öffentlichkeit zu veranstalten.

**Wallensteins Sterbezimmer:** Man kann die Inszenierung „Ermordung Albrechts von Wallenstein“ in Aufführung der Gruppe historischen Fechtens - RECTUS vermitteln.

#### Egerer Keramik

#### Lapidarium

#### LANGFRISTIGE AUSSTELLUNGEN:

**Fahrräder - Eska - Premier:** Exposition - gewidmet der Geschichte der Herstellung von Fahrrädern in Eger - Velosalon der Fahrräder.

#### Aus den Depositorien des Regionalmuseums

**Eger:** Muster aus den reichen Museumsfonds der Möbel, der Bilder und Statuen.

**Maestro Rudolf Serkin:** Ausstellung - gewidmet dem Egerer Landsmann, weltberühmtem Pianisten Rudolf Serkin.

**Egerer bemalte Volksmöbel:** Aus den Sammlungen des Regionalmuseums Eger.

#### AUSSTELLUNGEN UND

#### BEGLEITVERANSTALTUNGEN:

**„Der dritte Aufstand“:** Wanderausstellung - Exposition des Regionalmuseums Eger. Ausstellung dauert bis 8. Januar 2006.

**„Die Welt der Puppen und der Teddybären“:** Traditionelle Vorweihnachtsausstellung - Ausstellungssaal des Regionalmuseums Eger. Ausstellung dauert bis 8. Januar 2006.

**31. Januar um 17 Uhr - „Eger in der Zeit der Sezession“:** Vernissage mit David Vávra einer Ausstellung, welche die Entwicklung von Eger zu Beginn des 20. Jahrhunderts darstellt - Ausstellungssaal des Regionalmuseums Eger. Die Ausstellung dauert bis 7. Mai 2006

#### FORSCHUNGSDIENSTLEISTUNGEN

#### Regionales Forschungszentrum

Jeden Montag von 8.00 bis 18.00 Uhr  
und Mittwoch von 8.00 bis 16.00 Uhr  
**ÖFFNUNGSZEITEN DES MUSEUMS:**  
täglich ausser Montag und Dienstag  
9.00 - 12.30 und 13.00 - 17.00 Uhr

**VOM 9.1. BIS 31.1. IST GESCHLOSSEN  
DIE EGERER BURG  
IST GESCHLOSSEN**

**Das Robert Koch Institut gibt bekannt:  
"Naila: Bundesweite Studie  
für Kinder und Jugendliche  
des Robert Koch-Instituts  
kommt**

Wie gesund sind unsere Kinder und Jugendlichen? So einfach die Frage klingt, sie lässt sich derzeit nicht zuverlässig beantworten. Mitte Mai 2003 hat daher das Robert Kochinstitut die Hauptphase der „Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“, kurz KiGGS genannt,

gestartet. Untersucht werden circa 18.000 Kinder und Jugendliche, vom Säugling bis zum Siebzehnjährigen an 167 Orten in ganz Deutschland. In der Zeit vom **13.02. bis 24.02.2006** kommt das Team des Robert Koch-Instituts nach Naila. Die Teilnehmer wurden über ein statistisches Zufallsverfahren ausgewählt und bekommen in Kürze eine Einladung zu einer freiwilligen Untersuchung in ein Studienzentrum. Jedes ausgewählte Kind vertritt etwa 800 Kinder seines Alters. **Das Studienzentrum befindet sich: Heilpädagogisch-Psychotherapeutisches Kinderdorf Martinsberg, Am Steinbühl 6, 95119 Naila.**

„KiGGS soll bestehende Informationslücken zu Gesundheitszustand und Gesundheitsverhalten, Befindlichkeit und dem Einfluss sozialer Faktoren schließen“, sagt Dr. Bärbel-Maria Kurth, Projektleiterin der im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung sowie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführten Studie.

Die Kinder werden medizinisch untersucht, zum Beispiel hinsichtlich Sehvermögen, Blutdruck, Schilddrüsenvolumen, Ausdauer und Koordinationsvermögen. In einem Fragebogen werden Eltern und ab elf Jahre auch die Kinder selbst unter anderem zu Unfällen, Krankheiten, Schmerzen und zum Gesundheitsverhalten befragt. Auch wenn sich die Kinder gesund fühlen, können die Eltern wertvolle Hinweise zum Gesundheitszustand ihres Kindes erhalten. Die Ergebnisse der medizinischen Untersuchung werden gleich und bei den aufwändigeren Analysen vier Wochen nach der Teilnahme mitgeteilt. Die Gesundheitsstudie wird durch drei Zusatzuntersuchungen ergänzt. An Teilstichproben wird speziellen Fragestellungen zu gesundheitsbezogenen Umweltbelastungen (Kinder-Umwelt-Survey des Umweltbundesamtes), zur seelischen Gesundheit und zur motorischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nachgegangen.

„Wir hoffen auf eine ähnlich hohe Teilnahmebereitschaft wie in der Pilotphase“, sagt Bärbel-Maria Kurth, „denn nur bei einer hohen Teilnehmerzahl kann die Studie aussagekräftige Ergebnisse liefern“. Ein wichtiger Aspekt ist die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen nichtdeutscher Herkunft. Fast jedes fünfte Kind in der entsprechenden Altersspanne kommt aus einer Familie, die nicht aus Deutschland stammt. Daher wurden die Fragebögen in die Sprachen übersetzt, die in Deutschland häufig gesprochen werden. Erste Ergebnisse aus der Pilotphase zeigen, dass es sich lohnt, den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen unter die Lupe zu nehmen. Obwohl zuverlässige Ergebnisse erst nach Abschluss der bundesweiten Untersuchung vorliegen, deutet sich zum Beispiel an, dass bei allgemein steigender Impfbereitschaft die Durchimpfungsraten vor allem bei Hepatitis B immer noch zu niedrig sind.

Weitere Informationen: [www.kiggs.de](http://www.kiggs.de)

## Gottesdienste

### Evang.-Luth. Kirchengemeinde

**Naila:** Sa., 14.01., 16.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenstift.

So., 15.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

**Marxgrün:** So., 15.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst; 10.30 Uhr: Kindergottesdienst.

**Marlesreuth:** So., 15.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus.

### Kath. Pfarramt "Verklärung Christi"

Sa., 14.01., 17.30 Uhr: Beichte und Rosenkranz; 18.00 Uhr: Hl. Messe.

So., 15.01., 10.15 Uhr: Gemeindegottesdienst.

Di., 17.01., 16.30 Uhr: Hl. Messe im Kettelerhaus.

Mi., 18.01., 18.30 Uhr: Rosenkranz; 19.00 Uhr: Hl. Messe.

Do., 19.01., 18.00 Uhr: Anbetung im Kettelerhaus.

### Neuapostolische Kirche

So., 15.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst.

Mi., 18.01., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

### Evang.-meth. Kirche Naila, Bezirk Naila, Frankenwaldstraße 7

Sa., 14.01., 14.00 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Allianz-Jugendabend im CVJM-Heim.

So., 15.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst und Sonntagsschule, anschließend Gemeindeversammlung; 16.30 Uhr: Abschlusskonferenz der Allianzgebetswoche in Bernstein; 18.30 Uhr: Jugendkreis.

Mo., 16.01., 19.30 Uhr: Posaunenchor.

Di., 17.01., 20.00 Uhr: Ökumenischer Bibelgesprächskreis.

### Jehovas Zeugen, Versammlung Naila, Königreichssaal, Am Hammerberg 11

So., 15.01., 9.30-11.30 Uhr: Biblischer Vortrag - Thema: „Freundschaft mit Gott oder der Welt - wofür entscheidest du dich?“, anschl. Bibel- und Wachturm-Studium.

Di., 17.01., 19.30-20.30 Uhr: Bibelstudium im kleinen Kreis - Thema: Ein Konflikt beginnt (S. 218-224).

Fr., 20.01., 19.30-21.15 Uhr: Schulkurs für Evangeliumsverkündiger, anschl. Ansprachen und Tischgespräche.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen. Internet: [www.jehovaszeugen.de](http://www.jehovaszeugen.de)

